

Wir sind verheiratete Priester und ihre Frauen aus der „europäischen Föderation katholischer verheirateter Priester (FEPCM)“. Wir sind derzeit in verschiedenen Gruppen aktiv in Belgien, Frankreich, Spanien, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Italien und Österreich. Wir danken Euch für Eure Stellungnahme. Wir haben uns entschlossen, Euch zu unterstützen. Getreu nach dem Vaticanum II ausgerichtet, können wir nur feststellen, dass zahlreiche Öffnungen, die dieses Konzil geschaffen hatte, jetzt gedrosselt und sogar geschlossen werden. Wir wissen andererseits, dass dringende Reformen notwendig sind und kommen werden, und das vor allem durch das Bestreben der Basisgruppen.

Nachdem schon so viele Christen den Weg einer „anderen Kirche“ gegangen sind, freuen wir uns zu sehen, dass Priester sich entschieden haben, ihrem Gewissen zu folgen und gemeinsam zu handeln, wohl wissend, dass das Kollegium der Bischöfe sich derzeit schweigend verhält mit dem Vorwand, der Einheit zu dienen. Aber die Einheit besteht weder in der Uniformität noch in blinder Unterwerfung.

Wir stärken besonders die Opposition gegen die Neuordnung der Pfarreien, die einem Dienst zuwiderläuft, der sich in die Gemeinschaft einfügt und ein soziales und geschwisterliches Miteinander schafft.

Wir werden auch weiterhin Euer Manifest verbreiten. Wir tun dies fortan zusammen mit unserer Unterstützungserklärung.

Wir wünschen Euch Ausdauer und Stärke auf diesem langen Weg.

Der Geist Jesu möge unsere Gedanken und unsere Herzen leiten.